

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Mart. Lutheri Catechismus Gründlich und deutlich erkläret

Breithaupt, Johann Jacob

Franckfurt am Mayn/ Bey Johann Adolph Stock, Jm Jahr 1717.

VD18 12878669

Von den Nahmen und Amt unsers Erlösers.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213047

menſchlichen Natur ſein eigen Blut vergieſſet/und die ſein unendliche für GOTT geltende Krafft mittheilet.
 67. Was ſollen wir aber bey der Menſchwerdung des Sohns Gottes/ und Geburth auß Maria ſonderlich zu Herzen nehmen?

Die unaußſprechliche Liebe/ Weiſheit/ und heylſamen Rath Gottes/ der ſich der Sünder alſo erbarmet/ eine ſo wunderbare Menſchwerdung und Geburth erfunden/ und ins Werk gerichtet hat zu unſerer Seligkeit.

Von den Nahmen und Amt unſers Erlösers.

68. Wie heißet denn dieſe Wunder-Person?

Jeſus Chriſtus.

69. Wer hat dieſe Namen erfunden/ und dieſer Person gegeben?

Kein Menſch/ ſondern Gott.

70. Was ſind das für Namen?

Sie ſind genommen von ſeinem Amt und Verrichtung.

71. Der erſte Name iſt?

Jeſus.

72. Was heißet der zu teutſch?

Ein Heyland/ ein Seeligmacher.

73. Wovon ſolte Jeſus ſeligmachen?

Von Sünden.

74. Wen ſolte Er ſelig machen von Sünden?

Menſchen/ die Sünder ſind.

75. Wie machet Er Menſchen ſelig von Sünden?

Er hat durch ſeinen vollkommenen Gehorſam biß zum Tode am Creuz/ nicht allein Vergebung der Sünden/ Leben und Seeligkeit erworben; ſondern Er reitiget ſich ſür II. würcklich von allen Sünden/ alle die an Ihn glauben/ daß Er ihnen alle Sünde vergiebt/ auch durch

durch seine Gnade und Geist ihre Heiligung fordert/
und immer weiter bringet.

76. Wann wurde dieser Name von Gott dieser
Person gegeben ?

Ehe denn Er in Mutter-Leibe empfangen ward.

77. Der andere Name ist ?

Christus.

78. Was heisset der zu teutsch ?

Ein Gesalbter.

79. Hat denn Gott auch diesen Namen dieser
Person gegeben ?

Ja / ein Engel von Gott gesandt / sprach: Euch ist
heute der Heyland geboren / welcher ist Christus der
HERR.

80. Hat man zur Zeit Alten Testaments von die-
ser Person und ihren Namen nichts gewußt ?

Ja / Gott hat mehrmal von dieser Person predigen
lassen / und ihrer Namen gedacht.

81. Haben nicht auch andere Menschen diese
Namen geführt ?

Ja / unterschiedliche / im Fürbild auf diesen Je-
sum / den Gesalbten des HERRN.

82. Hat aber Christus diesen Namen mit der
That ?

Ja / Er ist wahrhaftig gesalbet worden.

83. Wer hat Ihn gesalbet ?

GOTT / unmittelbar.

84. Womit ?

Mit Freuden-Dehl / mehr denn seine Gefellen.

85. Wer sind seine Gefellen ?

Anderer Menschen / die auch von Gott sind gesalbet
worden.

86. Wie sind Leute im Alten Testament gesalbet
worden ?

Mittelbar / durch Heil. Propheten.

87. Womit wurden sie gesalbet ?

Mit dem heiligen Dehl / das Gott zu bereiten ge-
lehret und geboten hatte.

88. Was geschah in derselben Salbung?
GOTT rüstete aus mit Gnaden: Gaben; sonderlich zum Amt.

89. Wozu wurden Menschen also gesalbet?
Zu Priestern / Propheten und Königen.

90. Wurde Christus auch mit leiblichem Oehl gesalbet / wenn Er von Gott unmittelbar gesalbet wurde?

Nein.

91. Was verstehst du denn durch das Freuden-
Oehl / damit Gott Ihn gesalbet hat?
Den Heiligen Geist.

92. Wer erkläret es also?
Der Prophet Esaias im 61. Cap. / und Petrus Act. 10.

93. Wie ist Christus mehr damit gesalbet worden denn seine Gefellen?
Er wurde gesalbet ohne alle Masse.

94. Wozu ist Christus gesalbet worden?
Zum grossen Hohenpriester / Propheten und Könige.

95. Nach welcher Natur wurde Christus eigentlich gesalbet?
Nach seiner Menschlichen Natur.

96. Warum nicht auch nach der Göttlichen?
Nach der Göttlichen konnte Ihm nichts gegeben werden.

97. Warum sagt denn die Heil. Schrift / daß Gott von Gott sey gesalbet worden?

Weil die Menschliche Natur / in der Personheit des Sohns Gottes / derjenige Mensch ist / der da ist Gott über alles hochgelobet in Ewigkeit.

98. Hat Gott Christum gesalbet / und Er selbst ist Gott / hat Er sich denn selbst gesalbet?

Ja / der Sohn Gottes hat seine eigene Menschliche Natur gesalbet / mit dem Oehl seiner Gottheit und ewigen Geistes Fülle.

99. Warum sprichst du gber daß Christus der
GOTT

HERR zu einem grossen Hohenpriester
sey gesalbet worden?

Einen grossen Unterschied unter Christo und andern
Hohenpriestern / die im Alten Testament waren / damit
zu bemercken.

100. Was ist das für ein Unterscheid?

I. Ist hie eine weit grössere Person. Jene waren
blosse Menschen / Christus aber ist **GOTT** der **HERR**
selbst. II. Jene waren Bilder und Schatten / zusambt
ihren Opffern; Christus aber ist der Güter die kommen
soltten / das Wesen selbst. III. Jener waren viele / das
rum / das sie der Tod nicht bleiben ließ. Christus aber
bleibet ewig / und hat ein unvergänglich Priesterthum.
IV. Jene giengen ein mit ihren Opffern in eine Hütte/
die mit Händen gemacht war; Christus aber in den
Himmel selbst. V. Jene kunten mit ihren Opffern
keine Sünde wegnehmen; Christus aber hat ein Opf-
fer für die Sünde geopffert / das alle Sünde wegnim-
met / und ewiglich gilt.

101. Ist Er auch ein grosser Prophet?

Ja / denn I. haben alle Propheten von Ihm geweissa-
get. II. Ziehet **GOTT** allen andern diesen vor. Matth.
17: Deut. 18: vers. 15. 18. 19. Und III. Alle ande-
re sind seine Knechte. Joh. 10: vers. 7. 8. Und IV.
Ist sein Wort / mit allen Wunder-Wercken / aus der Fül-
le seiner eigenen Weisheit und Krafft geflossen.

102. Ist Er auch ein grosser König?

Ja. Alle Könige sollen Ihn anbeten / und seines
Reichs Amtleute und Pflieger seyn.

103. Was mussten jene Priester Alten Testaments
thun?

Opffern / beten und segnen.

104. Für wen mussten sie opffern und beten?

Für sich selbst / und für das Volk.

105. Wen mussten sie segnen?

Das Volk **GOTTES**.

106. Volz